



1.1.2007

## **Der Kolkraabe ist Brutvogel im Kreis Offenbach**

Auf leisen Schwingen hat sich vor zwei Jahren ein Vogel im Kreis Offenbach angesiedelt, der so gar nicht in den hektischen Ballungsraum passt - der Kolkraabe. Bereits zum dritten Mal seit 2005 haben Mitarbeiter des Naturschutzbund Deutschland und des Arbeitskreises Rodgau und Dreieich der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz erfolgreiche Bruten im östlichen Kreisgebiet nachgewiesen. Auch wenn sein schwarzes Aussehen und die tiefe Stimme nicht den Eindruck erwecken, so ist der Göttervogel dennoch der größte einheimische Singvogel.



Kolkraabe auf seiner Sitzwarte.

Foto: Lutz-Ritzel 2007

Die erfreuliche Entwicklung war Anlass für unseren Arbeitskreis, den Kolkraaben als Titelbild für den jetzt veröffentlichten 23. Ornithologischen Jahresbericht zu wählen. Für den 164 Seiten umfassenden Bericht stellten 48 Personen mehr als 7000 Beobachtungen an 202 Vogelarten im Jahr 2006 zur Verfügung. Die Auswertung dieser Datenfülle behandelt die Ankunft der Zugvögel, das Zugverhalten, den Brutbestand und die Verweildauer im Brutgebiet sowie das Vorkommen der Wintergäste.

In mehreren separaten Artikeln wird über Besonderheiten berichtet, so den ersten Nachweis einer Brandseeschwalbe im Kreis Offenbach und einen mehrere Tage im Frankfurter Stadtwald verweilenden Halsbandschnäpper. Der Ornithologische Jahresbericht bietet den vogelkundlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen guten Einblick in das Geschehen der heimischen Vogelwelt und kann somit Anregungen für eigene Beobachtungen liefern.